Bern. Nachwuchsförderung Dressur in der Schweiz – Ein erfolgreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Ein Rückblick von Heidi Bemelmans als Verantwortliche der Kaderförderung Nachwuchs in Helvetia.

Während das neue Jahr schon bald wieder mit spannenden Förderlehrgängen für unseren Dressurnachwuchs startet, blicke ich auf ein erfolgreiches Turnierjahr 2017 zurück, bei welchem die Ansprüche und Anforderungen auf internationaler Ebene immer höher und die Starterfelder immer größer werden. An CDI- Veranstaltungen wurden in allen Kategorien von Pony bis U25 hervorragende Einzelresultate erreicht. Unser Augenmerk gilt aber vor allem auch den guten Teamleistungen.

Diesen wurde Rechnung getragen mit sehr guten Resultaten in den Nationenpreisen: CDIO Hagen (GER): 4. Rang für die Ponys sowie Rang 3 für die Junioren und Rang 5 für die Jungen Reiterinnen,

CDIO Saumur (FRAU): 1. Rang für die Junioren sowie Rang 2 für die Jungen Reiterinnen.

Saisonhöhepunkte EM Roosendaal, EM Lamprechtshausen und EM Kaposvár

Die Nachwuchs-EM's wurden auch dieses Jahr nicht an einem einzigen Austragungsort durchgeführt, somit hieß es, die Equipen und die Vierbeiner an die Championate in die Niederlande, nach Österreich und Ungarn zu begleiten.

In Roosendaal/ NL konnte das Junioren-Team wiederum gute und beständige Leistungen abrufen, und das Team erreichte von 17 Nationen den 7. Platz im Nationenpreis. Zudem nahmen zwei Reiterinnen, Léonie Guerra und Ramona Schmid, am Kürfinale von 19 Teilnehmern statt, und Léonie wurde mit dem 13. Rang und 72 Prozentpunkten und Ramona mit dem 16. Rang und 71 Prozent belohnt. Das Junge-Reiter-Team musste leider auf das Paar Estelle Wettstein und West Side Story verzichten und erreichte von 14 Nationen den 9. Rang.

Das Pony-Team bestehend aus Anna-Paula Burger, Katarina Scheufele und Renée Stadler erreichte an der EM in Kaposvár/ Ungarn von 16 Nationen den 11. Platz im Nationenpreis und eine Reiterin, Katharina Scheufele, schaffte das Kürfinale von 18 Teilnehmern und wurde 13. mit 69,6 Prozent.

Zur EM U25 in Lamprechtshausen/ Österreich wurden zwei Reiterinnen, Andrina Suter und Tamara-Lucia Roos, entsandt. Somit konnte keine Teamwertung erreicht werden. Andrina Suter qualifizierte sich für das Kürfinale von 18 Teilnehmern. Leider wurde aufgrund starker Regenfälle die Kür nach vier Reiterinnen abgebrochen und somit gibt es 2017 keine Europameisterin U25 in der Kategorie Freestyle. Als Trostpflaster bekamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Einladung zum CDI U25 im Dezember nach Salzburg.

Abschied nehmen und Neues beginnen

Das Jahr 2017 wurde beendet mit Veränderungen im Nachwuchsbereich: Erfolgreiche Reiterinnen wie Estelle Wettstein, Elena Krattiger und Charlotta Rogerson verlassen das Team der Jungen Reiter. Umso schwieriger ist für mich dieser Abschied, da ich diese drei Reiterinnen von der Ponyzeit an begleiten durfte und viele schöne und erfolgreiche Stunden mit ihnen erleben konnte. Ich wünsche den dreien für die weitere sportliche und berufliche Zukunft das Allerbeste!

Das U25-Kader wird ab 2018 in die Betreuung der Elite-Kaderverantwortlichen Geneviève Pfister übergeben. Ich wünsche auch diesen Reiterinnen weiterhin viel Erfolg und Freude mit ihren Pferden und bedanke mich auch bei ihnen herzlich für eine ganz tolle, erlebnisreiche Zeit!

2018 wird erstmalig für die Kategorie Pony und Junioren ein A- und B-Kader eingerichtet. Ziel ist, diese Reiterinnen und Reiter so gut wie möglich in die Förderlehrgänge und in meine Betreuung als Kaderverantwortliche zu integrieren.

Fördern und fordern

2018 finden wieder wertvolle Förderlehrgänge mit hochkarätigen Referenten statt, welche dank der Unterstützung des Förderers UBS in die Schweiz eingeladen werden konnten. Somit kann der Nachwuchs auf eine noch anspruchsvollere Turniersaison 2018 erneut gut vorbereitet werden.

Im Anschluss an die Förderlehrgänge findet das erste obligatorische Sichtungsturnier in Bern im März 2018 statt. Auch die vorläufige internationale Turnierplanung 2018 haben alle Nachwuchskader bereits erhalten.

Internationale Wettkampfteilnahmen fordern Reiten auf Höchstniveau

Grundsätzlich muss allen Reiterinnen und Reiter bewusst werden, dass das internationale Niveau auf absolutem Höchstniveau ist. Technisch perfektes und ausdruckstarkes Reiten mit durchlässigen, gehorsamen und zufriedenen Pferden und Ponys, welche über gute Grundgangarten verfügen, wird verlangt. Ebenso sollte jede Vorstellung im Einklang mit feiner Hilfengebung und korrekter Anlehnung sein. Die mentale Vorbereitung und Unterstützung sowie die Betreuung der Reiterinnen und Reiter durch ihren Heimtrainer übers ganze Jahr sind ebenfalls wichtige Kriterien für den Erfolg!

Aber auch einen Ausgleichssport zum Reiten möchte ich allen ans Herz legen und dafür etwas Zeit zu investieren.

Zum Schluss möchte ich auf das gute Abschneiden unserer Reiterinnen im FEI World Ranking 2017 hinweisen:

Pony: Katarina Scheufele und Now and Forever Feivel auf Rang 15

Junioren: Leonie Guerra mit Atnon auf Rang 5 und mit Mocca auf Rang 13, Ramona Schmid mit Kelly Sue auf Rang 11 FEI World Ranking Dressur

Ich freue mich auf die neue Saison und bedanke mich an dieser Stelle bei allen Reiterinnen und Reiter für die guten Leistungen über das gesamte Jahr, bei allen, die unsere Equipen Jahr für Jahr mit viel Herzblut, Zeit und auch finanziell unterstützen und auch mit uns an die Championate und Turniere reisen. Dass wir von einem ganzen Team so gut unterstützt werden, insbesondere seit 2013 durch unseren Förderer UBS und durch die Eltern, Trainer, Tierärzte, Hufschmiede, Freunde oder die Pferdebesitzer und Fans – ist alles andere als selbstverständlich! Herzlichen Dank!